

Eine rote Begegnungsbank lädt zum Plaudern ein



Bewohnerinnen und Bewohner sind bei der Einweihung dabei.

«Grüezi» steht auf einer Tafel einer der roten Bänke im westlichen Aussenbereich des Gebäudes vom Alterszentrum St. Bernhard. Mit einer kleinen Eröffnungsfeier wurde diese Begegnungsbank am letzten Mittwoch eingeweiht.

GABY KOST

Eine Begegnungsbank ist eine Sitzbank, die eine Einladung für Begegnungen und Anregung für Gespräche ist. Der Standort ist bewusst an einem belebten und öffentlich zugänglichen Ort gewählt. Yvonne Brogler und Katharina Barandun sind Initiantinnen des Projektes, welches im Jahr 2021 in Baden entstand. Beide arbeiten im sozialen Bereich und wussten, dass es weltweit bereits Begegnungsbänke gab. Während der Pandemie kam dann – vor allem wegen der aufkommenden Einsamkeit der Menschen – die Idee auf, auch hier in der Region Begegnungsplätze zu setzen. Ab dem 20. März 2021 wurden dann die ersten Bänke in Baden, Wettingen und Schlieren eingeweiht. Allerdings konnte bis jetzt wegen Corona keine allgemein zugängliche Einweihung stattfinden. Inzwischen gibt es in der Region um die 20 Bänke in der Öffentlichkeit, die zum Plaudern einladen.

Seit letzter Woche ist nun eine «Grüezi-Tafel» an einer der roten Bänke ausserhalb vom St. Bernhard befestigt. «Ein Alterszentrum ist ein



Peter Wyss führt das erste Gespräch auf der Begegnungsbank mit Frau Hunziker, einer Bewohnerin vom St. Bernhard.

Gaby Kost

Begegnungszentrum und ein Generationentreff», sagt Brogler bei der kurzen Anrede der ersten öffentlichen Einweihungsfeier dieser Begegnungsbank. Sie erwähnt, dass aber auch die Kita, Angehörige, Pflegendende und Quartierbewohner den Weg an diesen Ort finden. «Wenn man auf die Bank sitzt, sucht man Kontakt und es gibt spannende Gespräche und Beziehungen», führt sie aus. Diese Bank soll eine Anregung für solche Gespräche sein. Auch wenn es keine Tafel für ein Gespräch braucht, soll

sie einen Impuls an die Bevölkerung geben, um der Einsamkeit entgegenzuwirken.

Peter Wyss, Geschäftsleiter vom Alterszentrum St. Bernhard, sieht viele Begegnungsmöglichkeiten im Altersheim und freut sich, dass dazu nun auch eine Begegnungsbank im Aussenbereich gehört. «Begegnungen aller Art finden hier statt», sagt Wyss und ergänzt: «Man trifft sich im öffentlichen Restaurant oder im Café. Zudem gibt es Bewohner, die Bilder malen oder Schiffe bauen und diese ausstellen.» So gebe es Begegnungen mit interessierten Personen und es ziehe auch Nachbarn an. Begegnungen und Gespräche sind aus seiner Sicht sehr wichtig. Er weist dabei auf die zum Thema passende Ausstellung «Altersbilder» hin, bei welcher sieben künstlerische Bild-Ton-Installationen von den persönlichen Begegnungen zwischen älteren Menschen und jüngeren Fotografinnen und Fotografen erzählen. Die Wanderausstellung ist noch bis am 9. September im Atrium vom Alterszentrum St. Bernhard ausgestellt.

REF. KIRCHE WETTINGEN-NEUENHOF



Familihtag im Egi An einem sonnigen Augustwochenende fand der Familietag der reformierten Kirche Wettingen-Neuenhof im idyllischen Egitäli rund um das Forsthaus Muntel statt. Das Egi ist ein wunderschönes Naherholungsgebiet, in dem man die Seele baumeln lassen und die Batterien aufladen kann. Nach einer kleinen kulinarischen Stärkung zur Begrüssung kam Besuch: der angehende Forstwart Severin Kuster. Er gab einen interessanten Einblick in den Wald und nun verstehen alle Teilnehmenden besser, wie ein nachhaltiger Forstbetrieb organisiert ist. Für die ganz Jungen war es äusserst interessant, zu sehen, wie der vielfältige Alltag des Lehrberufes zum Forstwart aussieht. In Erinnerung bleiben nicht nur die Probleme rund um das Thema Borkenkäfer, das Werkzeug und der Fuhrpark, die Herausforderungen durch den Klimawandel, der «Glögglifrosch», sondern vor allem auch die Faszination zur Natur. Nach einem ausgiebigen Rundgang konnte auf das Erlebte angestossen werden, um es dann beim gemeinsamen Znacht nachwirken zu lassen. Der Grillabend im rustikalen Aussenbereich des Forsthauses schloss diesen Sommertag ab. (zVg)



Die beiden Initiantinnen Yvonne Brogler (l.) und Katharina Barandun bei der Ansprache.



Nach der Einweihung wird ein kleiner Apéro serviert.

INSERATE

GEMEINDE NEUENHOF

Ersatzwahl vom 25. September 2022 für ein Mitglied der Finanz- und Geschäftsprüfungskommission Neuenhof, Rest Amtsperiode 2022/2025; Ergebnis Nachmeldefrist, stille Wahl (1. Wahlgang)

Nach Ablauf der gesetzlichen Nachmeldefrist von 5 Tagen (Dienstag, 23. August 2022, 12.00 Uhr) wurde die nachfolgend aufgeführte Person durch das Wahlbüro Neuenhof gemäss § 30a Abs. 2 des Gesetzes über die politischen Rechte (GPR) als Mitglied der Finanz- und Geschäftsprüfungskommission Neuenhof für den Rest der Amtsperiode 2022 bis 2025 als in stiller Wahl gewählt erklärt:

– Jakob, Carole, 1989, von Langnau im Emmental BE, Hafnerweg 28, parteilos
Neuenhof, 23. August 2022

Wahlbüro Neuenhof

BärAG
Elektro Telefon EDV Service
Zürcherstrasse 77 / 5432 Neuenhof
Tel. 056 406 18 88 / info@baer-elektro.ch

GEMEINSAM GEGEN LEUKÄMIE
SPENDEN SIE MIT HERZBLUT
Ob Blutstammzellen oder Geld – beide Spenden retten Blutstammzellspender registrieren sich unter www.sbsc.ch/registri
Geldspenden bitte auf Konto Nr. 30-26015-0, Vermerk «Lebensrett»